

Bezirksverwaltung für
Staatsicherheit Karl-Marx-Stadt
Abt. XX/5

Karl-Marx-Stadt, 20.09.77
Ma/Schm

BSU
000034

Operativplan

zum Eröffnungsbericht zum 15.09.77 zur Person *Lötzer*

Die politisch operativen Maßnahmen zu L. sind auszu-
richten, um eine durchgehende operative Überwachung
bzw. operative Bearbeitung zu gewährleisten.

Zielstellung der pol.-op. Bearbeitung soll sein, daß
eine Ausschleusung oder anderweitiges illegales Ver-
lassen des L. mit allen Mitteln verhindert wird. Des-
weiteren sind evtl. geplante Demonstrativhandlungen
zu unterbinden und Kontaktaufnahmen zu und von feind-
lichen Einrichtungen bzw. negativ-feindlich einge-
stellten Personen aus der BRD/WB rechtzeitig festzu-
stellen und durch geeignete Maßnahmen und Mittel zu
unterbinden.

Zur Realisierung dieser Aufgabenstellung sind nach-
folgende Maßnahmen durchzuführen:

1.
Der IMV "Wolfgang Lindner" (Abt. XVIII), welcher ein
sehr gutes Verhältnis zu L. vor der Inhaftierung hatte
und auch während der Haftzeit engen Kontakt zu der
Freundin des L. unterhielt, ist zielstrebig und kon-
kret zu beauftragen.
Die Zielstellung des IMV soll darin bestehen, Hinwei-
se bzw. Beweise von geplanten feindlich oder negati-
ven Handlungen des L. zu erarbeiten bzw. Verbindungen
des L. zu Personen herauszuarbeiten und den Charakter
der Verbindung aufzuklären.

Termin: sofort und laufend
Verantw.: Mager/Hauptmann und verantw. Mitarbeiter der
Abt. XVIII, welcher IM steuert.

2.
Durch den IME "Jimmy", der HA XX/5 wurde durch eine
operative Kombination 1975 die Verbindung zu L. aufge-
nommen. Der IM gab sich aus BRD-Bürger aus, um zu klä-
ren inwieweit L. Interesse an einem ungesetzlichen Ver-
lassen zeigt.

Handwritten note:
siehe auch
Lötzer

4.5. Gibt der Verdächtige die Tasche nicht ab, so wird "Ulrike" in der "Freien Presse" eine Suchanzeige veröffentlicht. Auf Grund dieser Suchanzeige meldet sich der IMV "Ralph" (BahnradSPORTler) bei "Ulrike" und teilt ihr mit, gesehen zu haben, daß der Verdächtige die Tasche an sich nahm ("Ralph" kennt den Verdächtigen persönlich), woraufhin "Ulrike" mit dem Verdächtigen in Verbindung tritt und die Herausgabe der Tasche verlangt. Im Weigerungsfall droht "Ulrike", sich an die Volkspolizei zu wenden.

Unter diesen Umständen muß von der Verfestigung der Zielstellung, Herstellen vertraulicher Beziehungen, jedoch abgewichen werden.

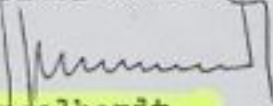
4.6. Mit dem Ziel, die Reaktion des Verdächtigen weitestgehend zu dokumentieren, ist die Abteilung VIII zubeauftragen, den Verdächtigen konspirativ zu beobachten, während er die Tasche findet sowie danach.

Im Sinne dieser Zielstellung sind auch in der Wohnung der Freundin des Verdächtigen, welche gegenwärtig eingerichtet wird, Maßnahmen mit der Abteilung 26 durchzuführen.


Unabhängig von diesen Festlegungen ist eine ständige Kontrolle der Kontenbewegung des IMV "Ulrike" zu garantieren, da mit der Möglichkeit zu rechnen ist, daß der Verdächtige den gefundenen Scheck einlöst.

Der Situation entsprechend wird "Ulrike" konkret schriftlich beauftragt, wie im einzelnen etappenweise das Ziel, Herstellung vertraulicher Beziehungen, zurealisieren ist.

einverstanden:
Leiter der Abteilung XX


Engelhardt
Major

erarbeitet:


Franik
Major